

## Activated clotting time (ACT)

Der Test auf die „aktivierte Gerinnungszeit“ ist ein relativ einfacher aber vor allem in Notfällen gut geeigneter Schnelltest für die Praxis.

Dabei wird die Zeit gemessen, in der frisches Blut in Anwesenheit von einem Kontaktaktivator, in diesem Fall Silicea (Kieselerde), gerinnt.

In Kombination mit der Thrombozytenzahl kann somit eine Aussage über die Funktion des endogenen Gerinnungssystems und über das Vorliegen einer disseminierten intravasalen Koagulopathie (DIC) gemacht werden.

### Methode

- ein ACT-Röhrchen sollte auf 37°C erwärmt werden.  
(Man kann dazu auch das Röhrchen in der Hand anwärmen.)
- bei der folgenden Blutabnahme sollten die ersten 0.25-0.5 ml Blut verworfen werden. um eine Kontamination mit Gewebefaktoren zu verhindern, die vor allem Faktor III und Thromboplastin des exogenen Systems enthalten.
- 2 ml Blut werden dann in das ACT-Röhrchen gefüllt.
- Start der Stoppuhr.
- vorsichtiges Schwenken des Röhrchens in der Hand.
- Ablesen in 10 Sekundenintervallen bis es zur ersten Agglutination kommt.

### Auswertung

die normale ACT-Zeit beträgt :	Hund	60 - 110 Sekunden
	Katze	50 - 75 Sekunden

### Interpretation

Die ACT-Zeit ist verlängert bei:

- fortgeschrittener Rodentizidvergiftung
- schwerer Thrombozytopenie ( $< 10.000/\mu\text{l}$ )
- Hypofibrinogenämie
- Faktorenmangel (allerdings  $< 10\%$  Sensitivität)



*Quelle:* Day, M., A. Mackin, und J. Littlewood (Edit.):

BSAVA - Manual of canine and feline haematology and transfusion medicine, Quedgeley, UK